

SONNTAGSPANORAMA



Hielt seine Eindrücke von der Ausstellung auch im Gästebuch fest: Bürgermeister Thomas Schäfer mit Rolf Monzel und dessen Frau Eva. Foto: Neye

Betroffenheit: „So habe ich das noch nie gesehen“

Bürgermeister von Ausstellung in Gewölbekeller beeindruckt

Lahr (st). „Kunst im Keller“: Eine Reihe, mit der der Verlag von Stadtanzeiger und Guller Künstlern aus der Region die Gelegenheit gibt, ihre Werke im herrlichen Gewölbekeller der Lahrer Geschäftsstelle zu präsentieren. Noch bis Sonntag, 13. Juni, sind unter dem Titel „Akut“ Aquarelle des Seelbacher Künstlers Rolf Monzel mit Motiven aus Politik und Medizin 2009 ausgestellt, und der Bürgermeister seiner Heimatgemeinde, Thomas Schäfer, ließ es sich nicht nehmen, bei einer persönlichen Führung den persönlichen Kontakt zum Künstler zu halten und sich die Kunstwerke aus erster Hand vorstellen zu lassen.

Und der Bürgermeister war begeistert. Schäfer: „Die ganze Ausstellung hat eine mächtige Aussage, die sehr beeindruckt und fesselt und einen geradezu zu einer intensiven Auseinandersetzung herausfordert.“ Ausgesprochen interessant („So habe ich das noch nie gesehen“)

sei für ihn die Herangehensweise Monzels an die Kombination Politik und Medizin. Er bewundere den Mut des Künstlers, sowohl medizinische als auch politisch brisante Themen aufzugreifen, künstlerisch zu verarbeiten und damit an die Öffentlichkeit zu gehen.

Offensichtlich sei es Monzel gelungen „mit seinen Bildern eine solche Betroffenheit hervorzurufen, dass man sich den dargestellten Themen nochmals auf eine sehr persönliche Weise nähert“. In diesem Zusammenhang sieht Schäfer es als besonderes gelungenes Highlight, dass mit der Versteigerung, des Bildes „An der See“ der Förderverein für krebserkrankte Kinder unterstützt wird. „Solch ein soziales Engagement ist unglaublich wichtig in unserer Gesellschaft, ohne dies würde vieles im Gesundheitswesen nicht mehr funktionieren. Dieser Förderverein ist eine außerordentlich wichtige Einrichtung die sich sehr engagiert und

schon viel bewegt hat.“ Deshalb wünschte er auch ein gutes Auktionsergebnis.

Ebenfalls beeindruckt ist Schäfer von der „jungen Nachwuchskünstlerin“ Marlene Monzel, die im Eingangsbereich des Gewölbekellers mit ihren Bildern und floralen Motiven eine Art Beruhigungszone geschaffen hat.

Die Ausstellung ist Montag, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 17 Uhr, mittwochs und freitags von 9 bis 19 Uhr und am Samstag sowie an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Künstler ist mittwochs und freitags von 17 bis 19 Uhr sowie während der Öffnungszeiten samstags und an Sonn- und Feiertagen selbst anwesend.

Aber auch eine persönliche Führung wie jetzt mit dem Seelbacher Bürgermeister ist möglich. Eine solche kann unter Telefon 07823-3348 (Mail: r-monzel@web.de) vereinbart werden.

Zu viel für den Alkomaten

Lahr (st). Mehrere Führerscheine wurden durch die Polizei nach verschiedenen Trunkenheitsfahrten einbehalten.

Ein französischer Fahrzeugführer war vermutlich auf dem nach Hauseweg vom „Universal D.O.G.“, als er auf Grund seiner auffälligen Fahrweise von einer Streife kontrolliert wurde. Ein Alkomattest ergab einen Wert über zwei Promille. Ein weiterer Fahrzeugführer war ebenfalls auf dem Heimweg vom „Universal D.O.G.“, als er von einer Polizeistreife angehalten und kontrolliert wurde. Der Mann war ebenfalls alkoholisiert. Beide Führerscheine wurden von der Polizei einbehalten.

Ebenfalls den Führerschein kostete eine Fahrerin in Lahr eine „Umparkaktion“ ihres Pkw. Dabei beschädigte sie ein anderes geparktes Fahrzeug. Nachdem die Polizei von der Freundin des Geschädigten alarmiert wurde, fand dieser die Verursacherin selbst heraus. Da diese stark alkoholisiert war, wollte man den Vorfall offenbar ohne die Polizei „regeln“. Die eintreffenden Polizeibeamten konnten aber trotz allem die Unfallverursacherin zu Hause ermitteln. Sie war so stark alkoholisiert, dass eine Atemalkoholmessung nicht durchgeführt werden konnte.

Zu schnell auf Urteilsplatz

Lahr (st). Im Rahmen von Verkehrsüberwachungsmaßnahmen durch das Polizeirevier wurden im verkehrsberuhigten Bereich am Urteilsplatz Geschwindigkeitskontrollen mittels Lasermessgerät durchgeführt. Dabei überschritten mehrere Fahrzeugführer die vorgegebene Schrittgeschwindigkeit teilweise erheblich. Der Spitzenreiter brachte es auf 47 Stundenkilometer. Darüber hinaus wurden mehrere Parkverstöße im Innenstadtbereich geahndet.

PUBLIC VIEWING

2010
WORLD CUP
SOUTH AFRICA

12 qm
große
Leinwand



Jeden Abend
Fußball schauen

Partystimmung mit
Essen und Trinken

Platz für
ca. 400 Personen

Eintritt frei

Tuliastraße 13 • 77933 Lahr West
Info 0174/68 31 60 9

Marianne Macks Vortragsreihe – Neue Perspektiven –



„Ab morgen trag' ich rot! Frauen entdecken ihre Freiheit“

Vortrag am 07.06.2010 mit Linda Jarosch

Ist Ihr neuestes Frühjahrsoutfit etwa beige, braun oder gar schwarz? Nach diesem Vortrag werden Sie die Farbe Rot im Herzen tragen. Sie steht für Veränderung und Aufbruch, Mut, Kraft, Energie, Liebe und Lebenslust. Freuen Sie sich auf Linda Jarosch, selbstständige Bildungsreferentin, Buchautorin und Schwester von Pater Dr. theol. Anselm Grün. Profitieren Sie von ihren Erfahrungen auf dem steinigen Weg zur Farbe Rot.

Ort: Europa-Park Resort Hotel „Santa Isabel“ Raum Convento

Beginn: 19.30 Uhr | Eintritt 10,- € (Abendkasse)

Die Einnahmen gehen vollständig an Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen.

Reservierung und Information unter
+49 (0) 18 05/7 88 99 7* oder www.europapark.de

*14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

Ich freue mich auf Sie – Ihre Marianne Mack

In Natura wurde von Schott-Depot24 übernommen

Ab sofort Markenware aus Insolvenzen in den Räumen von In Natura in Herbolzheim

Herbolzheim. Das ehemalige Möbelhaus In Natura in Herbolzheim wurde von der Verwertungsfirma Schott übernommen. Der Inhaber des deutschlandweit agierenden Unternehmens, René Schott, hat ein einzig-

artiges Vermarktungskonzept entwickelt. Um schnellstens das innovative Konzept in Herbolzheim zu integrieren, hat Herr Schott auch den Warenbestand von In Natura übernommen. Dieser wird parallel zum neuen Sortiment abverkauft. Hierauf

verspricht der Verwerter Rabatte, die nie dagewesen sind. Ab sofort werden hier Waren aus Insolvenzen und Verwertungen verkauft. Es handelt sich fast ausschließlich um Markenware namhafter Hersteller. Alles immer weit unter Preis!

Gerade erst sind hochwertige Gartenmöbel eingetroffen, beispielsweise der Firma Wagner Flechtdesign, sowie aktuelle Messemodelle eines holländischen Großimporteurs. Aber auch hochwertige Leder- und Stoffgarnituren, Ti-

sche, Vitrinen und Sideboards aus massivem Holz und vieles mehr. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall, denn es handelt sich um Neuware, die bis zu 55% reduziert ist. Alles aktuelle Ware direkt von der Messe.

Das Geschäft in der Hauptstraße 78 in Herbolzheim hat Montag bis Freitag von 10.00-19.00 Uhr und samstags von 10.00-18.00 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter der Telefonnummer (07643) 93323-26 oder www.schott-depot24.de

Rabattpunktesystem wird übernommen!

Alle Möbel auf der gesamten Ausstellung werden mit diesem System gekennzeichnet und abverkauft.

- = 55%
- = 45%
- = 35%
- = 25%

Schott Depot24
ehemals In Natura

Hauptstraße 78
79336 Herbolzheim

Tel. (07643) 933 23-26
Fax (07643) 933 23-27

Mo. - Fr.: 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

www.schott-depot24.de
info@schott-depot24.de